



Grüne Liste Trebur

Andreas Swirschuk; Bertha-von-Suttner-Weg 13; 65468 Trebur
Stellv. Fraktionsvorsitzender

1112

An den
Vorsitzenden der Gemeindevorstand
Paul Zeelen
Herrngasse 3
65468 Trebur

Trebur, den 19.06.2016

Betreff: Antrag der GLT-Trebur Einführung eines Energiemanagement in der Gemeinde

Die Gemeindevorstand möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit hessenENERGIE einen Kooperationsvertrag zur Einführung des Kommunalen Energiemanagements abzuschließen.

Begründung :

Beim Betrieb öffentlicher Liegenschaften wie, Kindertagesstätten, Verwaltungsgebäude, Feuerwachen oder Anlagen kommunaler Infrastruktur wird es immer wichtiger, Kosten zu senken und Energie einzusparen. Steigende Energie- und Wasserkosten belasten den öffentlichen Haushalt zunehmend. Das Erreichen energiepolitischer Zielsetzungen und Sanierung des Haushalts rückt ohne eine Steigerung der Energieeffizienz im Bereich der öffentlichen Gebäude in weite Ferne.

Alle praktischen Erfahrungen zeigen, dass der größte Teil der Einsparungen, die ohne größere Investitionen möglich sind, nur dann erreicht wird, wenn die Bereiche Organisation, Technik und Nutzer integrativ, im Rahmen eines kommunalen Energiemanagements zusammengeführt werden.

Das Energiemanagement ermöglicht bereits durch die kontinuierliche Überwachung des Betriebs Einsparmöglichkeiten zu erschließen und zeigt weitergehende Schritte zur Optimierung auf. Es erlaubt eine genaue Verbrauchskontrolle sowie eine schnelle Reaktion auf Störungen. Für den Erfolg ist es maßgeblich, Schlüsselpersonen wie Hausmeister zu integrieren, zu schulen und zu motivieren.

Je nach Ausgangssituation, den Organisationsstrukturen in den Verwaltungsbereichen Hochbau, Finanzen und Umwelt und vor dem Hintergrund geringerer Ressourcen kann es für kleine und mittlere aber auch für große Kommunen ökonomisch sinnvoll sein, eine Vergabe von Energiemanagementleistungen an externe Dienstleister in Betracht zu ziehen. Hier setzt das Angebot der Energieagentur für Kommunen ab ca. 8.000 Einwohner und mit mehr als 100.000 EUR Jahreskosten für Energie und Wasser an:

Mit dem interessierten kommunalen Partner schließt die hessenENERGIE einen i. d. R. über drei Jahre laufenden Kooperationsvertrag zur Einführung eines Energiemanagements ab, wobei die Kosten die der Kommune durch die Leistung der Energieagentur entstehen, komplett aus den erzielten Einsparungen finanziert werden sollen. Salopp gesagt, zahlt die Kommune für das Projekt somit keinen Cent und partizipiert im Anschluss an die Kooperation von den erreichten Kosteneinsparungen, die erfahrungsgemäß bis zu 15 % betragen. Siehe Anlage

Andreas Swirschuk